

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Grabschrifft eines banquerouten (17)

- 1 Mein kauff hat, leider! sich in einen lauff verkehrt,
- 2 Vor tausend thaler reich, itzt keines hellers werth.
- 3 Nichts bleibt mir, als der trost, wo der den schmertz kan stillen:
- 4 Daß ich vertrieben bin nur um des glaubens (credit) willen.

(Textopus: Grabschrifft eines banquerouten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11181>)